

Kräutersegnung

am Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel

Nach dem Asperges, falls das Fest auf einen Sonntag fällt, sonst aber unmittelbar vor der Messe, spricht der Priester, vor dem Altare stehend und zum Volke gewendet, das Kräuter oder Früchte in den Händen hat, mit vernehmlicher Stimme:

℣. Adjutórium nostrum in nómine Dómini.

℟. Qui fecit cælum et terram.

℣. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

℟. Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Psalmus 64

Psalterium Pianum

Te decet hymnus, Deus, in Sion, * et tibi reddátur votum, qui exáudis preces.

Ad te omnis caro venit * propter iniquitátes.

Opprimunt nos delícta nostra: * tu ea dimíttis.

Beátus, quem éligis et assúmí: * inhábitat in átriis tuis.

Satiémur bonis domus tuæ, * sanctitáte templi tui. –

Signis stupéndis exáudis nos cum justítia, * Deus, salvátor noster,

Spes ómnium fínium terræ * et márium procul,

Qui firmas montes virtúte tua, * accíntus poténtia,

Qui compéscis sónitum maris, * sónitum flúctuum ejus et tumúltum natiónum:

Et timent, qui hábitant términos terræ, propter signa tua; * extrémá Oriéntis et Occidéntis gáudio replet. –

Deutscher Psalter

Gott, auf dem Sion gebühret Dir Lobgesang; * jeder soll sein Gelübde entrichten, Dir, dem Erhörer der Bitten.

Alles, was Leben hat, kommt zu Dir, * unter der Last seiner Sünden.

Siehe, unsre Vergehen drücken uns, * Du aber bist es, der sie verzeiht.

Selig, den Du erwählst und den Du aufnimmst in Gnaden, * in Deinen Hallen darf er sein.

Satt laß uns werden an Deines Hauses Fülle, * an Deines Tempels Heiligkeit.

Mit ungeheuren Zeichen erhörest Du uns in Deiner Gerechtigkeit, * Gott, o unser Erretter;

Du Hoffnung bis an die Enden der Erde, * und bis zu den fernsten Meeren;

Der Du, mit Kraft umgürtet, * durch Deine Macht die Berge begründest;

Der Du stillest das Tosen des Meers, * den Braus seiner Wogen, den Aufbruch der Völker.

Vor Deinen Zeichen erschauern, die an den Rändern der Erde wohnen, * Du füllst mit Jubel den fernsten Morgen und Abend.

Psalterium Gallicanum

Te decet hymnus, Deus, in Sion: * et tibi reddétur votum in Jerúsalem.

Exáudi oratiónem meam; * ad te omnis caro véniet.

Verba iniquórum prævaluérunt super nos: * et impietátibus nostris tu propitiáberis.

Beátus, quem elegísti, et assumpsísti: * inhabitábit in átriis tuis.

Replébimur in bonis domus tuæ * sanctum est templum tuum, mirábile in æquitáte.

Exáudi nos, Deus, salutáris noster, *

spes ómnium fínium terræ et in mari longe.

Préparans montes in virtúte tua, accíntus poténtia * qui contúrbas profúndum maris sonum flúctuum ejus.

Turbabúntur Gentes, et tímébunt qui hábitant términos a signis tuis: * éxitus matutíni, et vésperé delectábis.

Visitásti terram et irrigásti eam, * multum locupletásti eam.

Rivus Dei replétus est aquis, parásti frumentum eorum; * ita enim parásti eam:

Sulcos ejus irrigásti, * complanásti glebas ejus.

Imbribus eam mollísti, * benedixísti gérmini ejus.

Coronásti annum benignitáte tua, * et sémitæ tuæ pinguédinem stillant.

Stillant páscua desérti * et colles exsultatióne se cingunt.

Vestiúntur grégibus arva, et valles operiúntur frumento: * acclámant et cantant.

Glória Patri, et Fílio, * et Spirítui Sancto.

Sicut erat in princípío, et nunc, et semper, * et in sácula sæculórum. Amen.

Du hast die Erde besucht und sie überstrómt, * hast sie überaus reich gemacht.

Von Wasser ist Gottes Strom erfüllt, den Menschen hast Du ihr Korn bereitet. * Ja also hast Du die Erde bereitet:

Du hast ihre Furchen benetzt * und ihre Schollen eben gemacht.

Du hast sie mit Regenschauern erweicht, * gesegnet, was aus ihr sproßt.

Du hast das Jahr mit Deiner Güte gekrönt, * Fruchtbarkeit quillt aus der Spur Deiner Füße.

Die Auen der Wildnis quellen, * mit Jubel umgürten sich alle Hügel.

Die Triften bekleiden mit Herden sich, in Korn sind die Täler gehüllt * und jubeln Dir zu und singen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste.

Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit, * und in Ewigkeit. Amen.

Visitásti terram, et inebriásti eam: * multiplicásti locupletáre eam.

Flumen Dei replétum est aquis, parásti cibum illórum: * quóniam ita est præparatió ejus.

Rivos ejus inébria, múltiplica genímína ejus: * in stillicídiis ejus lætábitur gérminans.

Benedíces corórnæ anni benignitátis tuæ * et campi tui replebúntur ubertáte.

Pinguéscent speciósa desérti: * et exsultatióne colles accingéntur.

Indúti sunt aríetes óvium, et valles abundábunt frumento: * clamábunt, étenim hymnum dicent.

Glória Patri, et Fílio, * et Spirítui Sancto.

Sicut erat in princípío, et nunc, et semper, * et in sácula sæculórum. Amen.



℟. Dóminus dabit benignitátem.

℞. Et terra nostra dabit fructum suum.

℟. Rigans montes de superióribus suis.

℞. De fructu óperum tuórum satiábitur terra.

℟. Producens fænum juméntis.

℞. Et herbam servitúti hóminum.

℟. Ut edúcas panem de terra.

℞. Et vinum lætíficet cor hóminis.

℟. Ut exhílalet fáciem in óleo.

℞. Et panis cor hóminis confírmet.

℟. Misit verbum suum, et sanávit eos.

℞. Et erípuit eos de ómnibus interitióne eórum.

℟. Dómine, exáudi oratióne meam.

℞. Et clamor meus ad te véniat.

℟. Dóminus vobíscum.

℞. Et cum spírítu tuo.

℟. Der Herr gibt seinen Segen

℞. Und unsere Erde ihre Frucht.

℟. Die Berge bewässerst Du aus Deinen Höhen.

℞. Von Deiner Werke Frucht wird satt die Erde.

℟. Du gibst Gras den Tieren.

℞. Und Kräuter zum Wohle der Menschen.

℟. Du läßt aus der Erde Brot sprossen.

℞. Und Wein hervorquellen zur Freude des Menschenherzens.

℟. Mit Öl salbt sich der Mensch sein frohes Antlitz.

℞. Am Brote stärket er sein Herz.

℟. Das Wort des Herrn hat Kraft zu heilen.

℞. Zu retten vor dem Untergang.

℟. Herr, erhöre mein Gebet.

℞. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

℟. Der Herr sei mit Euch.

℞. Und mit Deinem Geiste.

Orémus.

Omnípotens sempitérne Deus, qui cælum, terram, mare, visibília et invisibília verbo tuo ex níhilo creásti, qui que herbas, arborésque ad usus hóminum animalíumque terram gígnere, et unumquódque juxta seméntem in semetípso fructum habére præcepísti; atque non solum ut herbæ animalántibus ad victum, sed ægris etiam corpóribus prodéssent ad medicaméntum, tua infábili pietáte concessísti: te súpplici mente et ore deprecámur, ut has diversí géneris herbas et fructus tua cleméntia bene † dícas, et supra naturálem a te índitam virtútem, eis benedictiónis tuæ novæ grátiam infúndas; ut ad usum homínibus et juméntis in nómine tuo applicátæ, ómnium morbórum et adversitátum efficiátur præsidium.

Per Dóminum nostrum Jesum Christum Fílium tuum: Qui tecum vivit et regnat in unitáte Spíritus Sancti Deus, per ómnia sæcula sæculórum. **℟.** Amen.

Orémus.

Deus, qui per Móysen fámulum tuum mandásti fíliis Israëł, ut manípulos novórum frúctuum benedicéndo deférrent ad sacerdótes, tolleréntque fructus árboris pulchérrimæ et lætaréntur coram te Dómino Deo suo: adésto propítius invocatióibus nostris, et infúnde tuæ bene † dictiónis abundátiam super nos, et super manípulos novárum frugum, novárum herbárum, et frúctuum collectiónem, quæ cum gratiárum actiône tibi repræsentámus, et in nómine tuo in hac solemnitáte bene † dícimus et concéde, ut homínibus, pecóribus, pecúdiibus et juméntis contra morbos, pestes, úlceras, malefícia, incantatiónes, venefícia serpéntum, et aliórum venenosórum animalium et bestiárum morsus, nec non quæcúmque venéna, remédium præstent; atque contra diabólicas illusiónes, et machinatiónes, et fraudes tutámen ferant, in quocúmque loco pósito vel portátum aut hábitum áliquid ex eis fúerit: quatenus cum manípulis bonórum óperum, méritis beátæ Maríæ Vírginis, cujus Assumptiόνis festum cólimus, quo ipsa assumpta est, súscipi mereámur.

Lasset uns beten! Allmächtiger, ewiger Gott, Du hast Himmel, Erde und Meer, Sichtbares und Unsichtbares durch Dein Wort aus nichts geschaffen. Du hast verordnet, daß die Erde Kraut und Baum zum Gebrauch für Mensch und Tier hervorbringe und alles nach seinem besonderen Samen Frucht trage. Du hast in Deiner unaussprechlichen Güte die Kräuter nicht nur zur Speise dem gesunden, sondern auch zur Heilung dem kranken Körper gewährt. Wir bitten Dich flehentlich mit Herz und Mund, daß Du diese verschiedenartigen Kräuter und Früchte in Deiner Milde segnen und ihnen zur natürlichen, von Dir verliehenen Kraft, noch neue Segensgnade ergießen wollest, damit sie in Deinem Namen von Mensch und Tier gebraucht, Schutz gewähren für alle Krankheit und Widerwärtigkeit.

Durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. **℟.** Amen.

Lasset uns beten! O Gott, Du hast durch Deinen Diener Moses den Söhnen Israels befohlen, daß sie neue Früchte den Priestern zur Segnung vorlegen und auch Früchte des schönsten Baumes mitnehmen und sich vor Dir, ihrem Herrn und Gott, freuen: siehe gnädig auf unser Rufen und gieße die Fülle Deines Segens aus über uns und über die neuen Früchte und Kräuter aller Art, die wir Dir mit Danksagung darbringen und in Deinem Namen am heutigen Feste segnen. Gewähre, daß sie Mensch und Vieh, den kleinen und großen Tieren, Schutz und Arznei seien gegen Krankheit, Seuchen, Geschwüre, böse Einflüsse, Verwünschungen, Schlangengift, Bisse anderer giftiger und wilder Tiere, und überhaupt gegen alles Gift. Ja, auch gegen teuflische Vorspiegelungen, Machenschaften und Listen mögen sie Schutz bieten, wo immer etwas davon aufgestellt, getragen oder aufbewahrt wird. Reich an Gaben guter Werke, gestützt auf die Verdienste der seligsten Jungfrau Maria, deren Aufnahme in den Himmel wir heute festlich begehen, mögen, wie sie auch wir in den Himmel aufgenommen werden.

Per Dóminum nostrum Jesum Christum Fílium tuum: Qui tecum vivit et regnat in unitáte Spíritus Sancti Deus, per ómnia sǎcula sǎculórum. ℞. Amen.

Orémus.

Deus, qui virgam Jesse, Genitrícem Fílii tui Dómini nostri Jesu Christi, hodiérna die ad cælórum fastígia ídeo evexísti, ut per ejus suffrágia et patrocínia fructum ventris illíus, eúmdem Fílium tuum, mortalitáti nostræ communicáres: te súpplíces exorámus; ut ejúsdem Fílii tui virtúte, ejúsque Genitrícis glorióso patrocínio, istórum terræ frúctuum præsídiis per temporálem ad ætérnam salútem disponámur.

Per eúmdem Dóminum nostrum Jesum Christum Fílium tuum: Qui tecum vivit et regnat in unitáte Spíritus Sancti Deus, per ómnia sǎcula sǎculórum.

℞. Amen.



GT benedíctio Dei omnipoténtis Patris, et Fí † lii, et Spíritus Sancti, descéndat super has creatúras, et máneat semper.

℞. Amen.

Durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℞. Amen.

Lasset uns beten! O Gott, Du hast das Reis Jesse, die Mutter Deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, heute zu Himmelshöhen aufgenommen, um durch ihr Gebet und ihren Schutz, die Frucht ihres Leibes, eben diesen Deinen Sohn mit uns Sterblichen zu vereinen. Zu Dir flehen wird, daß wir durch die Kraft Deines Sohnes unter dem glorreichen Schutz seiner Mutter und mit Hilfe dieser Erdfrüchte auf dem Wege dieses zeitlichen zum ewigen Heile gelangen mögen.

Durch denselben Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℞. Amen.

Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Soh † nes und des Heiligen Geistes komme herab über diese Geschöpfe und bleibe immerdar.

℞. Amen.

Hernach besprengt der Priester die Kräuter mit Weihwasser und beräuchert sie mit Weihrauch.

